

Informationsvorlage Nr. 192/2013

öffentlich

Bezugsdrucksachen: 79/2012 u. 79-1/2012

Gremium	Sitzung am	Zuständig	Beratung
Ortsrat der Ortschaft Neustadt a. Rbge.		- Info -	öffentlich
Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss		- Info -	öffentlich

Sachstand: Sanierung der Fußgängerunterführung am Bahnhof in Neustadt a. Rbge. - Rampen und Treppenanlagen

Nach der erfolgreichen Sanierung der Entwässerung, Trogwände und Wände der Treppenanlage der östlichen Bahnhofunterführung sollte im Anschluss daran die Sanierung der Bodenbeläge und Treppen erfolgen.

Um sich ein Bild von der Situation zu machen und über die Gestaltung der Plattenbeläge und Treppenanlage zu entscheiden, wurde der Ortsrat der Ortschaft Neustadt und der Umwelt – und Stadtentwicklungsausschuss zu einem Bemusterungstermin geladen. Am 24. August 2012 wurden an der Ostrampe des Bahnhofes in Neustadt Muster für Treppen- und Pflasterbeläge, die die Stadtverwaltung vorab anhand von Kriterien wie Preis, Rutschfestigkeit, Nachlieferungsmöglichkeit, Unterhaltungskosten, Sichtbarkeit, Dauerhaftigkeit etc. ausgewählt hatte, ausgelegt.

Mit dem Ortsbürgermeister Herrn Sommer und dem Vorsitzenden des Umwelt- und Stadtentwicklungsausschusses, Herrn Jabusch, wurde einvernehmlich vereinbart, dass auf diesem informellen Termin ein Votum über die Wahl des Materials getroffen wird und dieses dann auch die verbindliche Vorgabe für die Bauausführung ist.

Die Maßnahme wurde 2012 öffentlich ausgeschrieben. Die Ausschreibung brachte leider kein wirtschaftliches Ergebnis hervor, so dass die Ausschreibung „Sanierung der Rampenbeläge und Treppenanlagen“ aufgehoben wurde.

Die Region Hannover plant für 2014/2015 den Umbau des Bahnhofvorplatzes und den Neubau einer Rampenanlage auf der Westseite des Bahnhofgeländes. Im Zuge dieser Planung bietet es sich an, die Materialien auf Ost- und Westseite einheitlich zu gestalten. Die Verwaltung plant daher, die Maßnahme „Sanierung der Rampenbeläge und Treppenanlagen“ in die Gesamtausschreibung „Umbau ZOB“ der Region Hannover zu integrieren und im Rahmen der Großbaumaßnahme mit abzuwickeln.

Die bereits erfolgte Entscheidung über die Wahl des Materials für die Rampenanlage der Ostseite des Bahnhofs ist hiermit hinfällig.

